

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b> | Die Glocken von Mariastein  |
| <b>Herausgeber:</b> | Benediktiner von Mariastein   |
| <b>Band:</b>        | 79 (2002)   |
| <b>Heft:</b>        | [10]  |
| <b>Artikel:</b>     | Klöster und Wallfahrtsorte im Bistum Augsburg : Eindrücke von der "Mariastein"-Leserreise |
| <b>Autor:</b>       | Schenker, Lukas   |
| <b>DOI:</b>         | <a href="https://doi.org/10.5169/seals-1030519">https://doi.org/10.5169/seals-1030519</a> |

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

# Klöster und Wallfahrtsorte im Bistum Augsburg

## Eindrücke von der «Mariastein»-Leserreise

Abt Lukas Schenker

---

Wiederum war unsere «Heftlireise» (26.–31. August 2002) kurz nach der Ausschreibung im Februar-Heft unserer Zeitschrift ausgebucht. Infolge einiger Abmeldungen konnten dann noch Interessenten auf der Warteliste berücksichtigt werden. Die Nachfrage scheint ungebrochen zu sein.

Ein gastliches Hotel in Landsberg am Lech war unser Standquartier. Von dort aus starteten wir vom Dienstag bis Freitag für unsere Besichtigungen und Besuche. Die Stadt Landsberg ist selber eine Reise wert mit ihren barocken Kirchen, dem Rathaus und dem eindrücklichen Lechwehr. Eine ungewöhnliche Führung durch zwei geistreiche Damen unter dem Titel «Kirche und Wirt» brachte uns diese liebenswürdige Stadt in verschiedenen Facetten nahe. In Diessen am Ammersee galt unser Interesse dem Marienmünster, der Kirche des ehemaligen Augustiner-Chorherren-Stiftes. Hier feierten wir auch Gottesdienst. Auf der Weiterfahrt beeindruckte uns die barocke Wallfahrtskirche zur Schmerzhaften Mutter in Vilgertshofen. Ein Nachmittag, nachdem der Vormittag in Landsberg frei zur Verfügung stand, war für den Besuch der Wallfahrtskirche zu «Unserer Lieben Frauen Hilf auf dem Lechfeld» und des Klosters St. Ottilien reserviert. St. Ottilien ist eine Gründung des aus dem luzernischen Gunzwil stammenden Paters Andreas Amrhein (1844–1927), der in Beuron eingetreten war. Getrieben von der damaligen Begeisterung für die Weltmissionen wollte er auch die Benediktiner für diese Aufgabe wiedergewinnen. Zur Kongregation der Missionsbenediktiner von St. Ottilien gehört auch die Schweizer Ab-

tei auf dem St. Otmarsberg in Uznach. Einen ganzen Tag widmete unsere «Reisefamilie» der ehemaligen Reichsstadt Augsburg. Durch die Fuggerei, die Kirche St. Ulrich und Afra, das Rathaus mit dem Goldenen Saal und den Dom führten uns zwei professionelle Führerinnen. Doch verblieb uns auch Zeit zu persönlichen Erkundungen. Mit P. Placidus besuchte ich kurz die Benediktinerabtei St. Stephan, deren Rokokokirche allerdings 1944 durch Bomben total zerstört wurde. Andere besuchten die evangelische St. Anna-Kirche, wo am 31. Oktober 1999 die «Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre» zwischen dem Lutherischen Weltbund und der Katholischen Kirche unterzeichnet wurde. Als weitere Höhepunkte sind zu nennen die Besichtigung des Welfenmünsters in Steingaden (ehemalige Prämonstratenserabtei) und der nahe gelegenen, viel besuchten Wieskirche zum «gegeisselten Heiland». Der Eindruck dieser Rokokokirche, ein Meisterwerk des Künstlers Dominikus Zimmermann, dem wir noch anderswo auf unserer Reise begegneten, ist überwältigend. Mit dem Besuch der Benediktinerabtei Ettal – mit ihrer barocken Kuppelkirche erinnerte sie an St. Peter in Rom –, war eine Führung durch die Kirche (mit dem Gnadenbild U.L. Frau Stifterin, einem Geschenk des Kaisers Ludwig von Bayern) und die Feier der Heiligen Messe in der modernen Gedächtniskapelle verbunden. Dazu kam eine äußerst interessante Besichtigung der Destillerie, wo die verschiedenen Ettaler Likörs und anderes nach Geheimrezepten hergestellt werden. Von allem waren Kostproben zu haben. Auf der Heimreise in die Schweiz galt unser

letzter Besuch der grossen barocken Kirche des Benediktinerklosters Weingarten, durch die uns der dortige Abt persönlich führte.

Daneben waren wir eine fröhliche Reisefamilie, wie immer treu umsorgt von der Reiseleiterin, Frau Erika Wüthrich, von der Firma Kuoni Reisen AG. Sicher wurden wir gefahren durch den Car-Chauffeur René Knecht von der Firma Erich Saner AG.

Im Jahre 2003 ist eine Reise nach Kärnten geplant. Wiederum steht der Besuch von Klöstern und Kirchen auf dem Programm. Erstmal fahren wir am Sonntagmorgen los und kehren am Freitagabend zurück. Datum: 24.–29. August 2003. Diese Leserreise wird wieder im Februar-Heft dieser Zeitschrift ausgeschrieben. Für die Anmeldung benütze man einzig den dort vorgedruckten offiziellen Talon. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens entgegengenommen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf die Plätze im Car.



*Landsberg am Lech: Bayertor von aussen, das als schönste gotische Toranlage Süddeutschlands gilt (1425).*

## **Wir beten für die verstorbenen Freunde und Wohltäter**

Frau Marie Altermatt-Hänggi, Nunningen  
Herr Pfarrer Max Kaufmann, Neuendorf  
Frau Elsa Heller, Basel  
Herr Jacques Ducarroz, Fribourg  
Frau Elsa Allemann-Tschan, Kleinlützel  
Frau Klara Häberle-Widmann, Basel  
Frau Marcelline Feller, Basel  
Herr Alfred Ab Egg, Basel  
Herr René Spenlihauer, Biederthal  
Frau Cecile Stich-Baschung, Kleinlützel  
Herr Jakob Kronenberg-Liniger, Metzerlen  
Herr Richard Gschwind-Leu, Hofstetten

### **Mariasteiner Biber**

Zum Mitnehmen nach einem Besuch in Mariastein eignet sich sehr gut der neu kreierte *Mariasteiner Biber* (mit Füllung aus Honig und Mandeln). Erhältlich in der Pilgerlaube zum Preis von Fr. 14.–.